



Der Newsletter ist wieder da!

Viele haben ihn vermisst, nun ist er wieder da. Mit dem heutigen Newsletter wollen wir die Tradition wiederbeleben, Sie regelmäßig über wichtige Neuigkeiten rund um das Thema Breitband zu informieren. Einmal monatlich werden wir für Sie Neues aus EU, Bund und Land zusammenstellen, über aktuelle Entwicklungen am Breitbandmarkt berichten und Sie über unsere kommunalen Projekte und Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Denn es tut sich viel in Sachen Breitband in Schleswig-Holstein, auch bei uns im Breitband-Kompetenzzentrum. Wir stellen gerade das Projekt „Baublockkataster Schleswig-Holstein“ auf die Beine, aber lesen Sie selbst, was sich dahinter verbirgt.

Baublockkataster Schleswig-Holstein

Breitbandausbau, Baublöcke und Zensus 2011 – wie wir gemeinsam profitieren können

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind in diesen Tagen gerade in aller Munde und verhelfen dem Land Schleswig-Holstein sogar zu unverhofften Mehreinnahmen von rund 60 Millionen Euro. Aber wie hängen der Breitbandausbau und der Zensus 2011 zusammen und was sind eigentlich Baublöcke?

Sie haben sicher schon gehört, dass wir Geodaten – also Informationen, die einen Raumbezug haben – einsetzen, um den Breitbandausbau in Schleswig-Holstein zu unterstützen und transparent zu machen. Einige dieser Geodaten können Sie direkt auf unserer Internetseite sehen. Dort haben wir im Glasfaseratlas die Glasfasertrassen und Verteilereinrichtungen einiger Unternehmen veröffentlicht. Der Breitbandatlas zeigt wie die Versorgung mit DSL und KabelTV im Land aussieht. Dort sind auch Baumaßnahmen, die eine Leerrohrmitverlegung zulassen, veröffentlicht.

Wir tun aber noch mehr. Viele Kreise, kommunale Zweckverbände und auch Ämterverbände haben sich schon auf den Weg gemacht, den Breitbandausbau in die eigenen Hände zu nehmen. Dazu brauchen sie zunächst eine detaillierte Planung, die die Kosten des Ausbaus ermittelt und auch die Einnahmeseite genau beleuchtet. Und an dieser Stelle kommen die Geodaten ins Spiel. Wir können den Breitband-Aktiven unter Ihnen schon jetzt zahlreiche geografische Informationen zur Verfügung stellen, möchten aber die Datengrundlagen und damit auch die Qualität Ihrer Planungsergebnisse noch weiter verbessern. Denn dies ist letztlich die Grundlage für einen erfolgreichen Breitbandausbau.

Auf der Suche nach Daten, die georeferenziert darüber Auskunft geben, wie die Verteilung von Haushalten in Schleswig-Holstein aussieht, stießen wir auf den Zensus 2011.

Hier ist es für Sie als Kommune erstmals möglich, kleinräumige Daten zu Bevölkerung und Gebäuden mit Raumbezug kostenfrei zu erhalten, die ein wertvoller Datenschatz für alle Ihre kommunalen Planungsprozesse – weit über das Thema Breitbanderschließung hinaus – sind. Um diesen Datenschatz des Statistikamtes Nord zu heben, sind Sie als Kommunen aufgefordert worden eine sogenannte „Kleinräumige Gliederung“ zu erstellen. Das ist das Gerüst, an das das Statistikamt Nord dann die Zensusdaten anhängen kann.



Hinter dem etwas sperrigen Begriff der „Kleinräumigen Gliederung“ verbirgt sich die Aufteilung Ihrer Stadt oder Gemeinde in Orts- oder Stadtteile. In diesen werden dann wiederum die Baublöcke gebildet. Ein Baublock ist ein bebautes Areal, das vom Wege- und Straßennetz oder von topographischen Gegebenheiten (z. B. Eisenbahnlinie, Fluss) umschlossen wird. So weit so einfach.

Die Erstellung dieser kleinräumigen Gliederung ist jedoch ein aufwendiger Prozess. Wir möchten als Breitband-Kompetenzzentrum in der Trägerschaft der kommunalen Landesverbände diese Aufgabe für Sie übernehmen, weil wir diese derzeit einmalige Möglichkeit nutzen wollen, die Zensusdaten landesweit zu gewinnen. Dazu ist ein wenig Eile geboten, denn die Erhebungsdaten sind laut Zensusgesetz (§ 19, ZensG 2011) spätestens vier Jahre nach dem Berichtszeitpunkt zu vernichten.

Unter dem Namen „Baublockkataster Schleswig-Holstein“ werden wir dieses Projekt mit Fördermitteln des Landes für zentrale Aufgaben im Breitbandausbau noch in diesem Jahr umsetzen. Die kommunalen Landesverbände stellen mit dem erforderlichen Eigenanteil die zweite Säule der Finanzierung sicher.

Derzeit läuft die Ausschreibung zur Gewinnung eines Auftragnehmers. Wir möchten im Anschluss daran sechs regionale Veranstaltungen im Land durchführen, in denen wir Sie ausführlich über den Projektablauf informieren werden.

Denn für den Erfolg des Projektes brauchen wir Ihre Unterstützung. Zum einen benötigen wir von Ihnen die Erlaubnis, die Daten in Ihrem Auftrag vom Statistikamt Nord zu beziehen. Zum anderen möchten wir Sie gern fachlich beteiligen, wenn es um die Abgrenzung der Orts- und Stadtteile geht. Denn niemand kennt sich besser in Ihrer Gemeinde oder Stadt aus als Sie.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen das Projekt „Baublockkataster Schleswig-Holstein“ zur Erschaffung einer wertvollen und nachhaltigen Datenbasis zum Erfolg zu führen und werden Sie laufend über den Fortgang und alle geplanten Veranstaltungen informieren.

Bund

Länderchefs: 50 MBit/s für alle ohne Fördergelder nicht erreichbar Breitband-Ziele der Bundesregierung in Gefahr - Status-Bericht gefordert

Die Ministerpräsidenten der Bundesländer fordern von der Bundesregierung mehr Informationen zum Stand des Breitbandausbaus in Deutschland. [mehr lesen](#)

Firmeninformationen

RWE sorgt für schnelles Internet in ländlichen Regionen Leerrohre und Glasfasern werden bei Energiearbeiten mitverlegt

RWE Deutschland hat in den vergangenen Jahren nach eigenen Angaben mehr als 100 000 Menschen in ländlichen Regionen an das schnelle Internet angeschlossen. [mehr lesen](#)



Breitband: Kabelnetzbetreiber greifen Telekom-Anbieter an

05.Juni 2013. Der Breitbandgipfel der diesjährigen ANGA COM geriet zeitweilig beinahe zu einem Schlagabtausch zwischen Kabelnetzbetreibern und Telekommunikationsanbietern darüber, wer das bessere Breitbandnetz bietet. Besonders die Vectoring-Pläne der Deutschen Telekom erhitzen die Gemüter. [mehr lesen](#)

Schleswig-Holstein

Startzeichen fürs volle Breitband in Jevenstedt

07.Juni 2013. Vertragsunterzeichnung zwischen Zweckverband und dem Glasfaser-Unternehmen - Flächendeckende Versorgung für 42 Gemeinden der Region geplant. [mehr lesen](#)

Datenautobahn für Dithmarschen

06.Juni 2013. Kreisweites Breitband bis 2025 geplant / Breitband Zweckverband Dithmarschen startet mit Vergabeverfahren / Ziel: Glasfaser bis zu jedem Haus [mehr lesen](#)

Veranstaltungen

Am 27. November 2013 findet das 7. Breitbandforum in Halle 2 der Holstenhallen Neumünster statt.

Zum Schluss

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100 % Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2030. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße

Ihr BKZSH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an info@bkzsh.de abbestellen.